

Habsburg die Belagerung von Basel aufzugeben, so blieb diese Stadt dauernd außerhalb des habsburgischen Machtbereiches, sie, die den Mittelpunkt und das Gelenk zwischen den schweizerischen und elsässischen Besitzungen Habsburgs hätte bilden sollen. Das Markgräflerland ist niemals habsburgisch geworden und wenn auch die Habsburger vom Oberrhein am Markgräflerland vorbei über den Schwarzwald und über St. Blasien nach dem Hochrhein herübergriffen, sie brachten es auch hier nicht zu einer wirklichen Geschlossenheit ihres Herrschaftsgebietes. Sie gerieten sehr bald in Kampf mit den Eidgenossen, als sie staufischem Beispiele folgend Reichs- und Hausbesitz und Stützpunkte der Reichs- und Hausmacht zu verbinden und zusammenzulegen trachteten. Wären sie nicht Könige geworden, dann hätten sie vielleicht als Grafen Reichsrechte zu eigen erworben und mit Hausrechten verschmolzen, so aber blieben die Reichsrechte Reichsbesitz in der Hand des eben regierenden Hauses, der aber reklamiert wurde, sobald ein König aus anderem Hause zur Regierung kam. Und das geschah immer wieder. Auf Rudolf von Habsburg folgte Adolf von Nassau, auf Albrecht I. Heinrich VII., dann kam der Kampf zwischen Friedrich d. Sch. und Ludwig d. B.; schließlich aber war entscheidend das Vorgehen Sigismunds gegen Herzog Friedrich von Österreich-Tirol im Jahre 1415, durch das den Habsburgern die schweizerische Machtgrundlage endgültig verloren ging. Diese deutschen Könige dachten nicht gesamtdeutsch, sie sahen nicht, daß sie selbst als Könige die Entfremdung der Schweizer Eidgenossen nicht aufhalten würden, sie wollten nur den mißliebigen innerdeutschen Konkurrenten schwächen oder ausschalten, obgleich er es war, der mit seiner territorialstaatlichen Politik gleichzeitig die gesamtdeutsche Reichspolitik verfolgte. Dafür fehlte das Verständnis, dazu kam aber, daß der Schweizer Raum für das deutsche Reich nicht mehr lebenswichtig war, seit die Italienpolitik der deutschen Kaiser aufgegeben wurde und seitdem Burgund aus dem Reiche ganz herauswuchs.

Damit soll die Größe des eidgenössischen Freiheitskampfes nicht herabgesetzt, aber es soll erklärt werden, weshalb die Habsburger, auch als sie die deutsche Königskrone trugen, die Eidgenossen nicht zu bezwingen vermochten. Es kam kaum vor, daß die Machtmittel des habsburgischen Gesamthauses und gar des Reiches einheitlich gegen die Eidgenossen eingesetzt wurden. Dazu trat die gute Möglichkeit zur Verteidigung des Landes, besonders des innerschweize-